



Berlin, 28.01.2016

Presse-Mitteilung

Im Galopp in die Wintersonne Nachwuchs bei den Böhm-Zebras im Zoo Berlin

Es ist eine Mischung aus Übermut und Vorsicht, aus Eleganz und Gestolper, die Zebrafohlen Kasema bei ihrem ersten Ausflug auf die Koppel im Zoo Berlin versprüht. Das Jungtier wurde am 5. Januar 2016 geboren und ist der ganze Stolz von Mama Bella, die ihrer Jüngsten an diesem ganz besonderen Tag keinen Zentimeter von der Seite weicht.

Die Damen stolzieren eng an eng, schauen nach links, schauen nach rechts. Man könnte meinen, die zwei genießen es regelrecht mit ihrem anmutigen Trab alle Blicke auf sich zu ziehen – und drehen eine elegante Runde nach der anderen... In den kommenden sieben bis neun Monaten wird Kasema von Zebra-Mama Bella gesäugt und ihre enge Mutter-Kind-Bindung bleibt weiterhin bestehen.

Kasema ist das zweite Fohlen von Bella (geb. 2010) – ihr Erstling, der Zebrajunge Tandoro, lebt mittlerweile im Tierpark Uckermünde. Bella selbst kam im April 2011 aus dem Zoo Hannover nach Berlin. Vater des schönen Zebra-Mädchens ist Ole-Otabo (geb. 2001 in Karlsruhe). Der Böhm-Zebra-Hengst zog im Mai 2010 in die Hauptstadt und lebt mittlerweile im Burgers Zoo, Arnheim.

Es wird nie langweilig in der Zebra-Herde im Zoo Berlin: Mit dem Umzug von Ole-Otabo kamen Jozef und Iris neu in die Gruppe. Beide Tiere leben sich seither bestens ein. Und Jozef wird wohl bald Ole-Otabos Rolle als Zuchthengst übernehmen.

Böhm-Zebras kommen ursprünglich aus Ostafrika und leben dort in Steppen und Höhen bis 450 m. Sie sind genügsame Grasfresser und werden in menschlicher Obhut bis zu 40 Jahre alt. Kennzeichnend für die Tiere sind ihre relativ kurzen Beine und die breiten, sehr pferdeartige Hufe. Ihr Bestand ist derzeit nicht gefährdet. So leben circa 750.000 Tiere in freier Wildbahn.